

PRESSESPIEGEL

Mo., 03.03.2025



MONTAG 3.3.2025

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL



Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Immer einen Nomo bekommen



www.nomo-norderney.de

NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Unten links

Norderney kommt ganz langsam in den Saisonmodus. So war die Freude groß, als kleiner Vorgeschmack auf mehr oder auch Meer, endlich wieder Karnevalsflüchtlinge begrüßen zu dürfen. Dabei ist man sich bei einem zufälligen Treffen zwischen den Einkaufsregalen noch nicht sicher: „War jetzt viel oder wenig los?“ Man rätselt. Diese Frage ließe sich ja am Strand leichter beantworten. Aber wie kommt man da als Norderneyer nochmal hin?

Glasscherben auf den Sportplätzen



Großflächig verteilt finden sich auf den Sportplätzen des TuS immer wieder zahlreiche Glascherben. Der Verein hat nun eine Belohnung ausgesetzt. *Foto: Pape*

(ape) – Seit einigen Tagen ist der TuS Norderney in Sorge um die Sicherheit: Auf den drei Fußballplätzen des Vereins wurden immer wieder zahlreiche Glasscherben entdeckt, darunter auch große Scherben von Flaschen und Haushaltsgläsern, die ein erhebliches Verletzungsrisiko nach sich ziehen. „Es sieht aus, als ob jemand sie bewusst verteilt hat, denn die Scherben tauchen nicht nur an einzelnen Stellen auf, sondern finden sich flächendeckend auf allen Spielfeldern“, berichtete der Vereinsvorsitzende Manfred Hahnen am vergangenen Freitag im Gespräch. Bereits in der vergangenen Woche hatten Spieler der ersten Herrenmannschaft einen Eimer Glasscherben vom Platz eingesammelt. Nur wenige Tage später fanden sich erneut Splitter und Scherben auf

dem Rasen. „Wir haben am Donnerstag noch einmal zwei Stunden lang die Plätze abgesammelt, weil überall Glas lag“, so der Vereinschef. Dass es sich dabei nur um einen schlechten Scherz handelt, glaubt der Vereinsvorsitzende nicht. „Es gibt immer mal wieder Flaschenwürfe auf den Platz, wenn Jugendliche auf der Tribüne sitzen. Aber das hier ist etwas anderes. Das ist mutwillig, das ist gefährlich und muss dringend aufhören“, sagt der Vorsitzende. Hahnen hat den Vorfall nun bei der Polizei gemeldet. Diese habe zugesichert, verstärkt Patrouillenfahrten im Bereich der Sportanlagen durchzuführen. Der Verein hat unterdessen eine Belohnung von 200 Euro für Hinweise ausgesetzt, die zur Identifizierung der Täter führen.

Anzeigen



Jan Weer meent:

Mit fehlte schon etwas, aber nun kehrt der Westwind auf die Insel zurück. Der Bonus-track kommt heute von der Sonne und die lässt sich nicht lumpen: Sie strahlt aus allen Knopflöchern. Obendrauf kommen 6 Grad Celsius. **Hochwasser** ist heute um 1.21 + 13.52 Uhr, **Niedrigwasser** um 7.55 + 20.03 Uhr. **Wassertemperatur**: 4 Grad. **SA**: 7.14 Uhr; **SU**: 18.12 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

3. März

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

14 Uhr, Museumbesuch mit Kaffee/Tee und Kuchen (2,5h/15€), Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

15 bis 17 Uhr, Spielenachmittag für Junggebliebene im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11

15 bis 17 Uhr, Seniorenkreis im Restaurant Schmuggler, Birkenweg 24

Watt-Welten-Besucherzentrum: 15 Uhr, Vortrag: Norderney-städtische Vielfalt und einzigartige Natur, 18.45 Uhr, Faszination Nacht, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

NORDERNEYER MORGEN

Von der Insel, für die Insel

Ab 21 Jahren. Ausweispflicht. Gläsern kann nachgeholfen werden. Infos unter: www.dieck-dein-spa.de

FREIGETRÄNKE

Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3€.



E-Kat bereitet sich auf Inbetriebnahme vor

Frisia startet rein elektrisch angetriebenes Seeschiff – Abschließende Tests für Ladetechnik und Besatzung

Mit den Osterferien ist der Start der touristischen Hauptsaison des Jahres in Sicht – und damit auch der Startschuss für den Regelbetrieb des Elektrokatamarans (E-Kat) der AG Reederei Norden-Frisia, des ersten rein elektrisch angetriebenen Seeschiffs unter deutscher Flagge. Der E-Kat wird dann bis zu achtmal täglich CO₂-frei von Norddeich zur Nordseeinsel Norderney und zurück fahren.

Nach den offiziellen behördlichen Abnahmefahrten läuft seit Ende Januar der Probetrieb für Schiff und Ladetechnik im späteren Einsatzgebiet. „Wir testen den E-Kat auf der Route zwischen der Insel und dem Festland intensiv unter Echtbedingungen“, sagt Michael Garrelts, technischer Inspektor der AG Reederei Norden-Frisia. „Dazu gehörte ebenfalls die Überprüfung und Optimierung der Ladeinfrastruktur vor Ort in Norddeich.“

Aber auch die Besatzung des E-Kats wird auf die Einsatz- und Betriebsbedingungen, veränderte Kontroll- und Wartungsumfänge sowie neue Tätigkeiten im Rahmen der elektrischen Be-



Der Elektro-Katamaran auf Testfahrt vor Norderney.

Foto: AG Reederei Norden-Frisia

ladung geschult. „Allein die Beschleunigung der Elektromotoren ist auch für einen erfahrenen Seemann ein Erlebnis“, sagt Kapitän Stephan Ulrichs.

Der E-Kat kann mit bis zu 150 Fahrgästen nach Norderney und zurück fahren. Die Fahrzeit wird 30 Minuten betragen. In Norddeich

wieder angekommen, wird der Akku in rund 28 Minuten aufgeladen und der E-Kat kann anschließend seine nächste Fahrt zur Insel starten. Die Überfahrten sind erstmalig CO₂-neutral.

Um den kalkulierten Stromverbrauch des E-Kats zu decken, wurden mehrere Projekte zur regenerativen

Energieerzeugung und -speicherung kombiniert. So hat die Reederei Norden-Frisia auf ihren Parkflächen in Norddeich 600 Pkw-Einstellplätze mit Photovoltaik-Dächern ausgestattet. Zudem wurden Solaranlagen auf Dächern und Carports in Norddeich, Harlesiel, auf Norderney und Juist instal-

liert. Ein Batteriespeicher puffert zukünftig Überschüsse aus der Solarstromerzeugung tagsüber für nächtliche Bedarfe.

Der E-Kat ist Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie der AG Reederei Norden-Frisia. „Wir arbeiten an der nachhaltigen Transformation der Schifffahrt und investieren

damit in eine emissionsfreie Zukunft“, sagt Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann.

Die Mehrkosten des elektrischen Antriebes wurden von der NBank des Landes Niedersachsen gefördert. Die Ladestation für den E-Kat wurde vom Bund aus der BordstromTech Richtlinie gefördert.

Dörpverein lädt zum Jahrestreffen

NEUWESTEEL Der Dörpverein Neuwesteel lädt am Montag, 17. März, um 19.30 Uhr seine Mitglieder zur Jahresversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Auf dem Programm stehen Vorstandswahlen und ein Blick auf Veranstaltungen 2025.

Bilderbuch zu Toleranz

Bücherei liest vor und lädt zum Basteln

NORDEN Jeden ersten Donnerstag im Monat findet das Bilderbuchkino „Hör zu – mach mit!“ in der Stadtbibliothek statt. Am Donnerstag, 6. März, um 16 Uhr liest Vera Wienkämper für die Gäste ab vier Jahren das Bilderbuch „Platz da, ihr Hirsche!“ von Stephanie

Schneider vor. Es handelt sich um eine Geschichte über Toleranz und das Miteinander-Teilen. Angeregt kann danach gemeinsam gebastelt und erzählt werden. Um Anmeldung unter Telefon 04931/ 923 353 oder per Mail an bibliothek@norden.de wird gebeten.

Organspende im Fokus

Experten informieren in der KVHS über sensibles Thema



Die Küstenfrauen und ihre Gäste informierten über Organspende.

Foto: Anne Friesenborg

NORDEN In der vergangenen Woche kamen auf Einladung der Küstenfrauen und der KVHS drei Experten nach Norden, um über ihre Erfahrungen zu berichten und zur Organspende zu informieren. Ein sensibles Thema, das viele Menschen betrifft.

Die Fachärztin für innere Medizin Frau Dr. Sabine Maigatter vom DaVita Zentrum in Emden informierte umfassend über die Behandlung von Dialysepatienten und die Möglichkeiten beziehungsweise Voraussetzungen für die Transplantation einer Niere.

Dr. Klaus Kogelmann, Oberarzt und Intensivmedi-

ziner vom Klinikum in Leer stellte in seinem Vortrag die Diagnose und komplexen Verfahren der Hirndiagnostik vor, um zweifelsfrei einen Hirntod festzustellen.

Markus Gerke, Transplantationsbeauftragter vom Klinikum Oldenburg beleuchtete die rechtlichen Aspekte und zeigte anhand von Grafiken die Lage in Deutschland zu anderen Ländern auf.

„Es ist entscheidend, wie gut die Menschen zum Thema informiert sind. Die Aufklärung und Bedeutung einer Organspende für einen Patienten in Not und damit die Herausforderungen im Spenderprozess und die

ethischen Überlegungen, sollten in dieser Veranstaltung den Interessierten umfassend dargestellt werden. In den eigenen Reihen weiß ich von einer Mutter, wie sehr sie sich für ihren Sohn eine Niere wünscht“, erzählte Anneliese Itzen, die erste Vorsitzende der Küstenfrauen Norden.

Bereits während und nach der Veranstaltung standen die Experten für viele Fragen zur Verfügung. Einig war man sich, dass die Öffentlichkeit gut informiert werden muss, um das Bewusstsein für eine Organspende zu fördern und möglicherweise Leben zu retten.



Ölfilm im Leegemoor

Eine Wasserverschmutzung rief am Freitagmorgen die Freiwillige Feuerwehr Norden auf den Plan. Gemeldet wurde ein schimmriger Film auf dem nördlichen Arm des Addingaster Tiefs. Die Einsatzkräfte setzten eine Drohne ein, um Quelle und Ausmaß der Verschmutzung zu überprüfen und nahmen zahlreiche Wasserstellen im Gewerbegebiet in Augenschein. Nach einer umfangreichen Analyse werden die Einsatzkräfte entscheiden, wie der Schaden behoben werden kann.

Foto: Christian Schmidt

HEUTE

WATT WELTEN Hierbei lernt man Norderney auf eine andere Art und Weise kennen. Der reich bebilderte Vortrag kombiniert die Elemente einer traditionellen Stadtführung mit ökologischen Basisinformationen über Strand, Muscheln, Meeresbewohner und den „wilden Osten“. Geeignet für Erwachsene und Jugendliche ab einem Alter von 16 Jahren. Dauer der Veranstaltung ist 90 Minuten. Ort: Watt Welten am Hafen. Beginn: 15 Uhr.

AQUAFIT Erfrischen kann man Körper und Geist in einem 45-minütigen Aquafit-Kurs im Badehaus Norderney. Ein ideales Training für alle, die ihre Ausdauer trainieren möchten, Muskeln kräftigen, Atmung stärken und mit Spaß dabei sein wollen. Perfekt für alle Fitnesslevel. Beginn ist um 17.30 Uhr. Buchbar direkt im Badehaus Norderney für 14 Euro pro Person/Einheit.



Aquafit im Badehaus.

Türöffnung durch die Feuerwehr

NORDERNEY Zu einer Notfalltüröffnung wurde die Feuerwehr Norderney in der Nacht von Freitag auf Sonnabend gegen 2 Uhr am Morgen alarmiert. In einem Mehrfamilienhaus in der Heinrichstraße hatte der Hausnotruf eines Bewohners ausgelöst. Die Feuerwehr konnte die Wohnungstür öffnen. Im Einsatz waren hier auch der Rettungsdienst und die Polizei.

Ausstellung erweitert

NORDERNEY Die Dauerausstellung des Bademuseums wurde jetzt um einen Ausstellungsbereich erweitert, der sich mit dem Thema der Kinderverschickung auf die Insel beschäftigt. Die Umstände der Verschickung war für viele der Kinder mit traumatischen Erfahrungen verbunden, besonders in den 50er bis 70er-Jahren. Ausführlich informieren kann man sich an den Medienstationen im neuen Bereich. Ab dem 11. März stellt das Museum wieder auf Sommeröffnungszeiten um und ist dann täglich außer montags geöffnet.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Die Welt der Sammler

Von selten bis originell: Was Menschen im Lauf eines Lebens leidenschaftlich zusammentragen

Antje Köser

Mit dem Ausruf: „Einmal im Monat kommt die Bimmel!“ begrüßte Cornelia Schmidt die Erzählcafé-Runde im Martin-Luther-Haus, während sie mit dem Glöckchen zu Ruhe klingelte. 35 Seniorinnen und Senioren besuchten am Samstagnachmittag das Erzählcafé „Dat weetst Du noch“ zum Thema Sammelleidenschaft. Doch bevor es ans Erzählen ging, hieß es üblicherweise erst mal Kaffee, Tee und Kuchen zu sich zu nehmen und die neuesten Neuigkeiten auszutauschen. Bereits die Tischdekoration wies auf eine besondere Sammelleidenschaft hin, denn diese bestand aus zahlreichen Gartenzwergen unterschiedlicher Art und Größe.

Bernd Krügers Gartenzwergsammlung

Die Heimat dieser Figuren ist der Kleingarten von Ausrufher Bernd Krüger, der ebenfalls mit in der Erzähl-



Zu den 35 Besuchern des Erzählcafés gesellten sich ein gutes Dutzend Gartenzwerge von Bernd Krüger.

Fotos: Antje Köser

caférunde dabei war. Er erzählte, dass er die Liebe zum Gartenzwerg schon als Kind in seiner Heimatstadt Hameln vom Großvater übernommen habe, der dort einen Schrebergarten hatte. Als Krüger auf die Insel kam und seinen Kleingarten schließlich erhielt, habe er sich quasi einen Kindheitstraum erfüllen können. Bei einer Urlaubsfahrt entdeckte er damals in München einen Laden für Sämereien,

den es auch heute noch gibt, und fand sich dort in der Dekoabteilung im Gartenzwerg-Paradies wieder. Jedes Mal, wenn ihn seine Urlaubsreise in den Süden Deutschlands führte, war ein Besuch des Ladens obligatorisch und die Dame des Hauses habe schon die neuesten Gartenzwerge für „den Herrn aus Norddeutschland“ reserviert. 130 Stück, der von den einen geliebten, von den anderen gehassten, kleinen Gartenfiguren sind so zusammengekommen. Viele der Erzählcafé-Besucher hatten Erinnerungen an diverse Sammelbilder.

Bilder von ostfriesischen Teekontoren

So gab es in den 50er-Jahren von einigen ostfriesischen Teekontoren Sammelbildchen, die in Sammelbüchern eingeklebt werden konnten. Eine Seniorin erinnerte sich an die Geschichte

vom Teeblättchen, das in solchen Sammelbildern dargestellt wurde. Ein andere Erzählcafébesucherin hatte sogar ein eigens angelegtes Sammelbüchlein mit Glanzbildern aus den 60er-Jahren mitgebracht, die Darstellungen aus Grimms Märchen zeigten. Die Firma Sanella brachte mit Sammelbildern aus den verschiedenen Kontinenten die große Weite Welt ins Kinderzimmer. Auch für die Erich-Kästner-Filme, wie „Das doppelte Lottchen“ hatte ein Erzählcafébesucher ein Sammelalbum, dass er schließlich dem Erich-Kästner-Museum in Dresden überließ. Weiter erinnerte man sich im Erzählcafé an Sammelleidenschaften für Bierkrüge, Autogramme, Briefmarken, Enten- und Gänsefiguren, alte Postkarten und alte Türen. Das Sammeln von Türen an und für sich wäre aus Platzgründen natürlich etwas schwer, aber eine Erzählcafébesu-



Zwerg mit Hund, Holz und Axt.

cherin fotografiert alte Türen in historischen Gebäuden der Insel und konserviert diese so für die Ewigkeit. Denn nicht jedes Gebäude bleibt für immer und so sind einige der Türen, deren Bilder im Erzählcafé per Beamer gezeigt wurden, schon nicht mehr vorhanden. Das nächste Erzählcafé „Dat weetst Du noch“ findet am 05. April statt und als Thema einigte man sich auf „Aprilscherze und Kinderstriche“.



Ein Sammelband mit Glanzbildern aus den 60er-Jahren.

Signierstunde mit Klaus-Peter Wolf und Bettina Göschl

Thalia bietet Signierservice mit kostenlosem Postversand

NORDERNEY Der neueste Krimi von Klaus-Peter Wolf mit dem Titel „Ostfriesennebel“ führt weiterhin die Spiegel-Bestsellerliste an. Ann Katrin Klaasen ermittelt in ihrem 19. Fall: In der

Norder Polizeinspektion sitzt Carina Oberdieck, Mutter zweier Kinder, und erzählt Ann Kathrin Klaasen eine unglaubliche Geschichte: Der Mann, der derzeit bei ihr lebe, sei gar

nicht ihr Mann, auch wenn er sich dafür ausbebe. Sie ist fest davon überzeugt, dass ihr Ehemann nicht mehr am Leben ist.

Am Sonnabend, 8. März, ist der Bestseller-Autor zusammen mit Bettina Göschl in der Zeit von 11 bis 12 Uhr in einer gemeinsamen Signierstunde in der Thalia-Buchhandlung in der Norderneyer Poststraße.

Für alle, die nicht vor Ort dabei sein können, bietet Thalia einen kostenlosen Postversand nach Hause an. Einfach eine Mail an thalia.norderney@thalia.de mit Name und Signaturwunsch (zum Beispiel „Für Inge zum Geburtstag“) und die Adresse, an die es versendet werden soll. Das Buch kann dann nach Erhalt einfach per Rechnung bezahlt werden.



Klaus-Peter Wolf und Bettina Göschl Foto: Wolfgang Weßling

Kurzurlauber tanken Sonne



Foto: Noun

Jede Menge Karnevalsflüchtlinge aus den rheinischen Hochburgen des Frohsinns und andere Kurzurlauber tummelten sich bei bestem Spätwinterwetter über das Wochenende auf Norderney. Als wahre Hotspots entpuppten sich

dabei der Strand, das Surfcafé und schon traditionell die Milchbar. Auch die Restaurationen in der Stadt selbst waren gut frequentiert. Immer mehr nutzen die Tage rund um den Rosenmontag für einen Kurztrip auf die Insel.

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 3. bis 7. März Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Hundsmühlen, D-Dannem-Straße;
Stadt Oldenburg: Junkerburg, Neusüdender Weg.

DIENSTAG

Landkreis Oldenburg: Wardenburg, Astruper Straße;
Stadt Oldenburg: Sodenstich, Rennplatzstraße.

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Großenkneten, Am Rieskamp;
Stadt Oldenburg: Bürgerbuschweg, Auguststraße.

DONNERSTAG

Landkreis Oldenburg: Elmeloher Straße;
Stadt Oldenburg: Mittelweg, Am Schmeel.

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Wildeshausen, Pestrupe Straße;
Stadt Oldenburg: An den Voßbergen, Holler Landstraße.



BILD: DPA/PETER STEFFEN

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Beck
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Urrath, Thorben Arntzen
Vertrieb (D) 61 - 2005 Oldenburg
Wohlfühlcenter Heerstraße 10a, 21025 Oldenburg
Telefon: Samstags Nr. 0443/9988 01

Chieftaktik:
Ulrich Schönbrodt (Chefredakteur/15047),
Lasse Deppa (151), Chieftaktikredaktion,
Max Heberich (Digitales/Produktionsentwicklung),
Dr. Alexander Wolf (Cheberrichtungsleiter)

Neuwerbe-Manager: Hermann Großhellinghoff
(123), Stefanie Voss (101), Novawoorn Julia
Anders, Anke Beckmeier, Julia Coedee, Silke
Friedrich, Dr. Ingrid Hensel, Norbert Mar-
tens, Julian Reusch, Annika Schmal, Christian
Schwarz, Lisa Steenmann, Christoph Tapke-
ler, Dr. Michael Vauth, Kaufmanagement,
Gudr. Ullrich (123), Christine Hellmann, Tobias
Janßen, Sonke Marms, Thomas Sudbaum, Ole-
von Oelke, Rita Petersen, Lars Bulmann, Ulrike
Stöcker/Walsh, Ulrich Sucka, Torsten Wewer,
Kultur/TV Oliver Schulz (123), Sport: Heiko
Richter (123), Wilke Benter, Lars Blanke, Silke
Hans Freese, Theodorikus Wirtschaft, Holger
Bokem, Jörg Schimneyer, Swenja Flüg, Selma
Winkel, Theodorikus Politik/Jurist: Nicolas
Baumer, Anne Jürgens, Thilo Schödel, Joseph
Zastrow, Theodorikus Soziales: Daniel Knollke,
Katja Liers, Ingo Wrennen, Klara Schwamm,
Dagmar Timm, Ulrike (123), Anna Lena Sacha
(101), Lena Hirschbach, Elvira von Hoven, Ost-
friesland - Redaktions Norden: Martina Folkerts,
Ingo Jansen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenz,
Redaktion Aachen: Günther-Gottfried Meyer,
Redaktion Laver: Malte Hoffmann, Axel Pries,
Theodorikus Coping, Sandra Bakenstein

Chieftaktikredaktion: Christoph Köster
Korrespondente: Stefan Ide (Hannover),
Lester Live-Korrespondent: Uli Hagemann
Grafik: Juliane Böckerfmann

Vertriebsstelle per E-Mail an:
Vertrieb@NWZonline.de
Fax Redaktion: 0443/9988 2029
Montags mit TV-Berichter: primus

Vertriebsstelle:
Stephanie von Urrath
Verantwortlich für den Anzeigenanteil:
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ Kundendienst:
Abonnement: Telefon: 0443/9988 3333
Fax: 0443/9988 3055

E-Mail: bestellservice@NWZonline.de
Anzeigen: Telefon: 0443/9988 4444
Fax: 0443/9988 4407

E-Mail: anzeigen@NWZonline.de
Druck: W. J. Erack GmbH & Co. KG
Wohlfühlcenter Heerstraße 200
21025 Oldenburg

Für unentgeltlich eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
IBAN: 2602 0050 1443 5003 030, Postbank
Hannover: IBAN: 2512 0510 0010 0007 0073 00
Anzeigenpreisliste Nr. 31
Gerickestraße Oldenburg

Pflichthaft der Herstellung des Vergrößerungs-
Handbuchs und der Bände Berlin-Immense.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter:
www.NWZonline.de/agb

Küste und Inseln locken mehr Urlauber

TOURISMUS Reiseziele in Niedersachsen immer beliebter – Lüneburger Heide ebenfalls stark gefragt

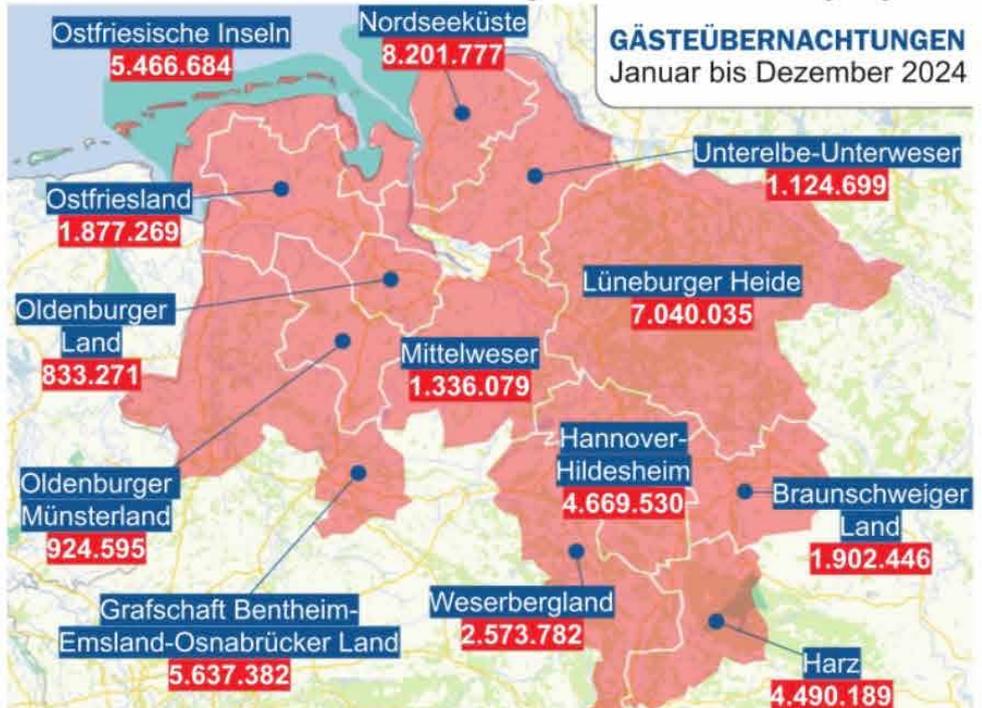
VON HOLGER BLOEM

IM NORDWESTEN – „Reif für die Insel“ – das ist für viele Menschen scheinbar der Inbegriff des Traumurlaubs. Dafür ist aber nicht gleich eine Fernreise notwendig. Die sieben Ostfriesischen Inseln zum Beispiel bieten Entspannung, Natur und Familienspaß direkt vor der deutschen Haustür. Die Eilande im Unesco-Welt-naturerbe Wattenmeer liegen jeweils nur vier bis zehn Kilometer von der Nordseeküste entfernt und sind bequem mit der Fähre zu erreichen. Sie zählen daher zu den beliebtesten Ferienorten in Niedersachsen. Selbst bei der Auswahl der Urlaubsorte bieten die sieben unterschiedlichen Inseln vor der Küste Ostfrieslands eine große Vielfalt.

Das wissen offenbar auch immer mehr Urlauber zu schätzen. Insgesamt über 900.000 Gäste setzten im vergangenen Jahr vom Festland zu einer der „Sieben zum Verlieben“ über – ein Plus von 2,8 Prozent gegenüber 2023. Allerdings sank die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 6,2 auf im Schnitt 6 Tage, dennoch bleiben die Gäste hier landesweit am längsten. Aber die Urlaubszeit nimmt insgesamt weiter ab, was sich zunehmend in der Branche bemerkbar macht. Das lässt auch die Zahl der Übernachtungen leicht um -0,2 Prozent auf fast 5,5 Millionen sinken. Das belegen aktuelle Zahlen des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) für das Jahr 2024.

Nordseeküste am beliebtesten

Keine Frage: Die Inseln sind die Zugpferde für die gesamte Nordseeküste. Und die bleibt mit 8,2 Millionen Übernachtungen der Klassenprimus in Niedersachsen und konnte die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr sogar noch um 2,2 Prozent steigern. Insgesamt kamen 1,95 Millionen Menschen an den schmalen Küstenstreifen zwischen Ems und Elbe – ein Plus von 4,3 Prozent. Dafür betrug die Aufenthaltsdauer nur 4,2 Tage. Damit bleiben



Karte: Stepmap

Alle Zahlen im Überblick: Im vergangenen Jahr haben mehr als 15 Millionen Menschen Urlaub in Niedersachsen gemacht. Die Nordseeregion mit den sieben Ostfriesischen Inseln und dem ostfriesischen Binnenland war dabei bei den Touristen und Gästen ganz besonders beliebt.

GRAFIK: JULIANE BÖCKERFMAN

die Zahlen aber hinter dem Vor-Corona-Niveau zurück. Nur die Lüneburger Heide mit 2,55 Millionen Gästen (über 7 Millionen Übernachtungen) und die Region Hannover-Hildesheim mit 2,52 Millionen Gästen (rund 4,7 Millionen Übernachtungen) hatten höhere Zahlen. Mit überraschenden 5,6 Millionen Übernachtungen (+2,1%) und 1,7 Millionen Gästen (+2,3%) wartet die sogenannte GEO-Region auf. Dahinter verbirgt sich die Grafschaft Bentheim, das Emsland sowie das Osnabrücker Land.

Und auch das ostfriesische Binnenland hinter dem Küstenstreifen erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Heimat von Komiker Otto Waalkes besuchen 664.778 Menschen – ein Plus von 4,2 Prozent. Auch hier stiegen die Übernachtungszahlen um 1,8 Prozent

auf rund 1,9 Millionen. Somit entfielen ein Drittel aller Übernachtungen auf die Regionen an der Nordseeküste, die Ost-

„Am Urlaub selbst wird nicht gespart, aber im Urlaub – die Gäste sind bei ihren Ausgaben vor Ort deutlich zurückhaltender.“

Wilhelm Loth
Norderneys Kurdirektor

friesischen Inseln und Ostfriesland. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug dabei 2,8 Tage. Das Oldenburger Münsterland mit 924.595 Übernachtungen (+1,9%) und

das Oldenburger Land mit 883.271 Übernachtungen (+3,3%) registrierten ebenfalls Zuwächse. In diesen Regionen betrug die durchschnittliche Verweildauer 2,6 beziehungsweise 2,3 Tage.

Tourismus wichtiger Wirtschaftsfaktor

Niedersachsen ist eines der abwechslungsreichsten Länder in Deutschland und bietet unterschiedliche Landschaften vom Meer bis zu den Mittelgebirgen – das Land liegt im bundesweiten Vergleich unter dem Top-Fünf der beliebtesten Urlaubsziele in Deutschland. Mit den weiteren touristischen Zugpferden Harz (4,5 Millionen Übernachtungen) oder dem Weserbergland (2,6 Millionen Übernachtungen) bleibt der Tourismus im Land ein wichtiger Wirtschaftsfak-

tor. Insgesamt begrüßten die niedersächsischen Beherbergungsbetriebe im Jahr 2024 über 15,4 Millionen Gäste. Im Vergleich zum Jahr 2023 war dies ein Zuwachs von 2,5 Prozent.

Die Zahl der Übernachtungen legte 2024 um ein Prozent, auf mehr als 46,1 Millionen, gegenüber dem Jahr 2023 zu. Die Zahl der Übernachtungen lag damit 2024 nur noch um 0,2 Prozent unter dem Niveau des bisherigen Rekordergebnisses des Vor-Corona-Jahres 2019. „Am Urlaub selbst wird nicht gespart, aber im Urlaub“, sagte kürzlich Norderneys Kurdirektor Wilhelm Loth. „Die Gäste sind bei ihren Ausgaben vor Ort deutlich zurückhaltender.“ Und auch das Buchungsverhalten habe sich stark verändert. „So erfolgen die Urlaubsbuchungen immer kurzfristiger.“

Der Todeskampf dauerte 15 Minuten

PODCAST Neue Folge Tatort Nordwesten ab sofort zu hören – Tötungsfall aus Ostfriesland

VON JULIAN REUSCH

HAGE – Im Januar 2024 hat ein tragischer und grausamer Tötungsfall die Region beschäftigt. Eine 65 Jahre alte Frau aus Hage wurde mit mehreren Messerstichen in ihrer eigenen Wohnung getötet.

Ein Handwerker, der im Nebengebäude gearbeitet hat, hat die Leiche entdeckt. Als Polizei und Rettungskräfte die Wohnung öffnen, standen sie mitten in dem Tatort. Überall war Blut, nur von dem Täter fehlte jede Spur.

Das LKA schaltete sich ein, die Spurensicherung ging ihrer Arbeit nach, Spürhunde wurden angefordert – doch all



BILD: PIET MEYER

Ein 32 Jahre alter Mann soll die Frau aus Hage mit mehr als zehn Messerstichen getötet haben. Vor Gericht gibt er an, die Tat nicht begangen zu haben.

das brachte zunächst keinen Erfolg. Die Polizei hielt sich lange bedeckt und gab keine Hintergründe zu der Tat bekannt. Das führte zu Angst in

der Bevölkerung. Erst zwei Monate später haben die Beamten eine Festnahme in dem Fall verkündet. Ein 32 Jahre alter Mann aus

dem engeren Bekanntenkreis des Opfers wurde in U-Haft genommen. Zum Prozess kamen weitere Details ans Tageslicht: Er soll die Frau mit mehreren Stichen in Kopf, Hals und Oberkörper getötet haben. Der Todeskampf der Hagerin soll bis zu 15 Minuten gedauert haben. Die Staatsanwaltschaft klagte die Tat ursprünglich als Mord mit dem Mordmerkmal der Grausamkeit an. Doch die Schwurgerichtskammer in Aurich gibt da nicht mit.

Warum musste die Frau sterben? In der neuen Folge des True-Crime-Podcasts Tatort Nordwesten bespricht Moderator Julian Reusch zusam-



Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

men mit Aike Sebastian Ruhr, Ostfriesland-Reporter der Nordwest-Zeitung alle Facetten dieses Falls.

Die Folge lässt sich kostenlos auf NWZonline.de/podcasts, Spotify, Apple Podcasts und allen gängigen Podcast-Plattformen anhören.